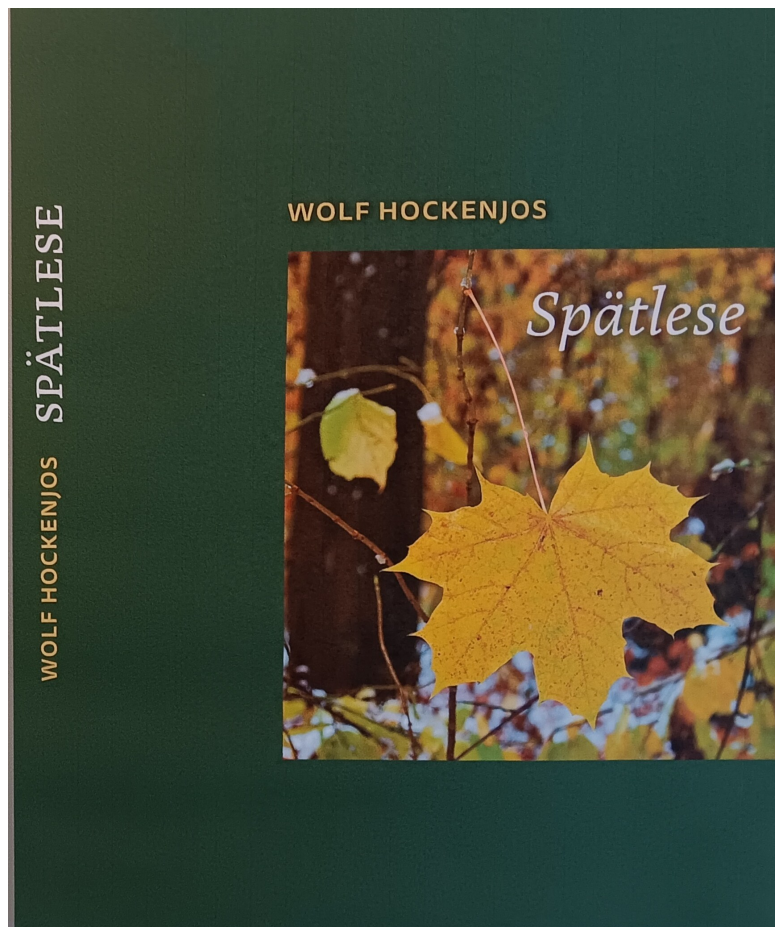


Neuerscheinung



Wolf Hockenjos

Spätlese

Morys Hofbuchhandlung, Donaueschingen 2024

240 Seiten mit zahlreichen Abbildungen

Hardcover 29,90 €

ISBN 978-3-9826654-0-5

Spätlese steht hier einmal nicht für badischen Prädikatswein. Der Buchtitel gilt vielmehr dem „Spätwerk“, das einer im fortgeschrittenen Seniorenalter verfasst hat. Eigentlich hatte es der Autor, Jahrgang 1940, Forstmann im Ruhestand, Naturschützer und Fotograf, mit dem Bücherschreiben ja längst gut sein lassen wollen, spätestens 2018 mit *Unterhölzer – Liebeserklärung an einen alten Wald*, dem letzten von insgesamt sechs Bildtextbänden. Doch dann hatte sich plötzlich ein ganz neues, ungemein verlockendes „Spielfeld“ aufgetan: Nach einer Jubiläumsveranstaltung aus Anlass des 200. Geburtstags des Hüfinger Schriftstellers Lucian Reich, wozu ich einen bebilderten Vortrag („Zwischen Dichtung und Wahrheit – Hieronymus und der Wald“) beigesteuert hatte, war der Blog *hieronymus-online.de* entstanden, in welchem mir eine Kolumne

eingerräumt wurde. Und irgendwann kam die Idee auf, eine Auswahl meiner Texte nun doch auch noch analog in lesbarer Papierform zu veröffentlichen: ein Sammlung teils bereits in Zeitschriften erschienener, teils unveröffentlichter Beiträge zu Themen, die mich im Ruhestand noch umtreiben. Die meisten kreisen natürlich auch diesmal wieder um Baum und Wald, doch diesmal drängten sich mir vermehrt persönliche Erlebnisse, Eindrücke und Wertungen auf: zumal von Ereignissen und Entwicklungen in unserer so krisengeschüttelten Gegenwart, in der sich Großeltern immer öfter vor die Frage gestellt sehen, ob sich unsere Nachkommen in dieser Welt wohl noch zurechtfinden und wohlfühlen werden. Den Enkelkindern ist das Buch denn auch gewidmet.

Es traf sich gut, dass sich am Donaueschinger Alterssitz mit Morys Hofbuchhandlung auch wieder ein Verlag gefunden hat. So ist mir der Entschluss leicht gefallen, es doch noch einmal zu versuchen; diesmal nicht mit einem Bildtextband, sondern mit einem reich bebilderten Lesebuch. An Ermunterungen zu diesem Wagnis hat es nicht gefehlt. Meine *Spätlese* ist, wie ich hoffe, so gehaltvoll, fruchtig und nicht zu trocken ausgefallen, dass sie auch wieder ihre Liebhaber/Leser finden wird.

Wolf Hockenjos, Donaueschingen im Spätherbst 2024